Datenschutzhinweis für Kunden (Einkauf in einer Filiale)

Detaillierte Informationen zum Datenschutz unserer Website finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.stackmann.de/datenschutz.

Detaillierte Informationen zur Nutzung unseres Online-Shops finden Sie unter https://www.stackmann-shop.de/datenschutz.

Für den Einkauf in unserer Filiale gelten ergänzend folgende Hinweise zur Datenverarbeitung. Bereits beim Betreten unserer Filiale werden durch die Videoüberwachung personenbezogene Daten der Besucher der Filiale erfasst. Informationen hierzu finden Sie unter www.stackmann.de/datenschutz/video.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und seines Vertreters:

Ernst Stackmann GmbH & Co. KG
Lange Straße 39 - 45, 21614 Buxtehude
Tel: 0 41 61 – 50 66 0, E-Mail: info@stackmann.de
Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin:
Ernst Stackmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Anschrift wie oben,
diese vertreten durch den Geschäftsführer Dieter Stackmann

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Ernst Stackmann GmbH & Co. KG
Datenschutzbeauftragter
Lange Straße 39 - 45, 21614 Buxtehude
Tel.: 0 41 61 - 50 66 299
E-Mail: datenschutz@stackmann.de

Erhebung, sowie Zwecke und Rechtsgrundlage der verarbeiteten Daten:

Durch den Einkauf (in unserer Filiale) werden unter Umständen weitere personenbezogene Daten vom Käufer erhoben. Ob und inwieweit dies der Fall ist, hängt maßgeblich von der gewählten Zahlungsart ab.

a) Barzahlung:
Zahlt der Kunde in bar, werden durch den Kauf in der Regel keine weiteren personenbezogenen Daten von ihm erfasst. Ausnahmsweise können solche Daten dennoch erfasst werden, wenn bspw. Waren „zurückgelegt", oder zur Änderung vor Ort gelassen werden. Dann werden diejenigen Daten, die der Kunde zur Abwicklung des Auftrags hinterlässt, wie z.B. Name und Telefonnummer gespeichert und nach Erledigung wieder gelöscht.

b) Lastschrift:
Zahlt der Kunde per Lastschrift, werden folgende Daten erhoben:

- **Kartendaten**: Daten die auf der Karte gespeichert sind, wie z.B. IBAN bzw. Kontonummer und Kurz-Bankleitzahl, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer.

- **Weitere Zahlungsdaten**: Betrag, Datum, Uhrzeit, SEPA-Lastschriftmandatsdaten, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Ihre Unterschrift (auf dem Zahlungsbeleg oder dem Terminaldisplay, wo Ihre Unterschrift dann zusammen mit - abhängig von Stift und Display - evtl. zusätzlich Schreibdruck und/oder Position des Stiftes innerhalb eines Zeitintervalls im elektronischen Zahlungsbeleg gespeichert wird).
- **Im Fall einer Rückabwicklung der Zahlung (Rücklastschrift)**: Zusätzlich Informationen über die Nichteinlösung der Lastschrift durch die kartenausgebende Bank oder den Widerruf der Lastschrift durch den Kunden, Informationen über die ausstehende Forderung, z. B. Name und Adresse des Kunden, Bankgebühren, Mahngebühren, Grund für die Rücklastschrift, Kundennummer beim Zahlungsempfänger.

c) **EC-Karte:**
Zahlt der Kunde per EC-Karte, werden folgende Daten erhoben:

- **Kartendaten**: Daten die auf der Karte gespeichert sind, wie z.B. IBAN bzw. Kontonummer und Kurz-Bankleitzahl, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer.
- **Weitere Zahlungsdaten**: Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Prüfdaten Ihrer kartenausgebenden Bank ("EMV-Daten").
- **PIN**: PIN-Eingabe des Kunden wird kryptographisch gesichert und durch die kartenausgebende Bank geprüft. Der Betreiber des Zahlungsterminals übernimmt dabei die kryptographische Sicherungen und Übermittlungen, speichert jedoch keine PIN und hat keinen Zugriff auf die verschlüsselte PIN.

d) **Kreditkarte:**
Zahlt der Kunde per Kredit-Karte, werden folgende Daten erhoben:

- **Kartendaten:** Kartennummer, Kartentyp (z.B. VISA, Mastercard, American Express) und Kartenablaufdatum.
- **Weitere Zahlungsdaten**: Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Prüfdaten Ihrer kartenausgebenden Bank ("EMV-Daten"). ggf. Ihre Unterschrift (auf dem Zahlungsbeleg oder dem Terminaldisplay, wo Ihre Unterschrift dann zusammen mit - abhängig von Stift und Display - evt. zusätzlich Schreibdruck und/oder Position des Stiftes innerhalb eines Zeitintervalls im elektronischen Zahlungsbeleg gespeichert wird.)
- **PIN:** siehe EC-Karte.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt (unabhängig von der Zahlungsmethode) ausschließlich zur Abwicklung des Einkaufs.

Im Einzelnen:

- **Prüfung und Durchführung der Zahlung**, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO
- **Missbrauchs- und Zahlungsausfallprüfung**, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO
- Bei EC- oder Kreditkarten-Zahlung: **Abrechnung der Gebühren**, der kartenausgebenden Bank, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO
- Ggf. **Bearbeitung von Rücklastschrift**, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Barzahlung:
Keine automatisierte Entscheidungsfindung.

Lastschrift:
Zur Verhinderung von Missbrauch und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen werden unter Umständen automatisierte Überprüfungen durchgeführt. Dabei sind Höchstbeträge für Zahlungen innerhalb bestimmter Zeiträume festgelegt. Kriterien für die Entscheidung sind z.B. mangels Deckung nicht eingelöste Lastschriften (Rücklastschrift). Mit dem vollständigen Ausgleich offener Forderungen werden diese Daten aus dem System gelöscht. Eine Nutzung der Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung findet nicht statt.

EC-/ Kreditkarte:
Wenn Sie der Kunde seine Karte zur Bezahlung verwenden will, muss die Kartenzahlung erst autorisiert werden. Die Autorisierung erfolgt automatisch unter Verwendung der Kundendaten und wird durch das kartenausgebende Institut sowie - bei Zahlung mit Kreditkarte – auch den Acquirer vorgenommen. Dabei können insbesondere folgende Kriterien eine Rolle spielen: Zahlungsbetrag, Ort der Zahlung, bisheriges Zahlungsverhalten, Zahlungsempfänger, Zahlungszweck. Ohne Autorisierung ist die Kartenzahlung nicht möglich. Dies hat keinen Einfluss auf andere Zahlungsmethoden (z.B. mit anderen Karten oder bar).

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung und Dauer:
Zahlen Sie per EC-Karte, gilt gemäß den Vorgaben der Deutschen Kreditwirtschaft eine Mindestspeicherdauer von 6 Monaten. Zahlen Sie per Kreditkarte gilt gemäß den Vorgaben des Zahlungsdienste- und Geldwäscherechts eine Frist von mindestens 5 Jahren. Ansonsten werden die Daten nur so lange gespeichert, wie sie zur Abwicklung des Einkaufs benötigt werden. Danach werden die Daten gelöscht.

Die Daten werden nicht gelöscht, soweit wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder der Kunde in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO einwilligt.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten:

Barzahlung:
Da grundsätzlich keine personenbezogenen Daten für die Bezahlung in bar notwendig ist, werden auf keine personenbezogenen Daten an Dritte übermittelt.

Lastschrift/ EC-Karte:
- Die kartenausgebende Bank
- Der sog. Netzbetreiber, zuständig für den zentralen Netzbetrieb des Zahlungsnetzwerkes
- Von der Deutschen Kreditwirtschaft zwischengeschaltete Clearing- und Settlement-Stellen
- Ggf. Kreditauskunfteien wie z.B. die SCHUFA Holding AG (www.schufa.de/datenschutz)
- Im Fall des Zahlungsausfalls ggf. Inkasso-Dienstleister

Kreditkarte:

- Das Zahlungskartensystem (die Kreditkartenorganisation)
- Der Netzbetreiber
- Das kartenausgebende Institut
- Der sog. Acquirer, der für uns die Annahme und die Abrechnung der Zahlungsvorgänge durchführt.

Eine Übermittlung der Daten an Dritte zu anderen als den genannten Zwecken findet nicht statt. Die Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

Eine Weitergabe erfolgt insbesondere an die Strafverfolgungsbehörden und Geldwäschemeldestellen, soweit gesetzlich vorgeschrieben.

Soweit der Betreiber des Zahlungskartensystems (die Kreditkartenorganisation) sich außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums befindet, werden Kundendaten ggf. zur Autorisierung und Durchführung der Zahlung an diese weitergeleitet.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen:

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DS-GVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Niedersachen ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover.

Bei Fragen zu diesem Datenschutzhinweis können Sie sich jederzeit an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.